

Goethe, Johann Wolfgang von: Nachklang (1819)

- 1 Es klingt so prächtig, wenn der Dichter
- 2 Der Sonne bald, dem Kaiser sich vergleicht;
- 3 Doch er verbirgt die traurigen Gesichter,
- 4 Wenn er in düstren Nächten schleicht.

- 5 Von Wolken streifenhaft befangen
- 6 Versank zu Nacht des Himmels reinstes Blau;
- 7 Vermagert bleich sind meine Wangen
- 8 Und meine Herzensthänen grau.

- 9 Lass mich nicht so der Nacht dem Schmerze,
- 10 Du allerliebstes, du mein Mondgesicht!
- 11 O du mein Phosphor, meine Kerze,
- 12 Du meine Sonne, du mein Licht.

(Textopus: Nachklang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18806>)